Geschichtsportal Werther

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.
In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Bücher und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.
http// www.geschichtsportal-werther.de
Email: Info@geschichtsportal-werther.de

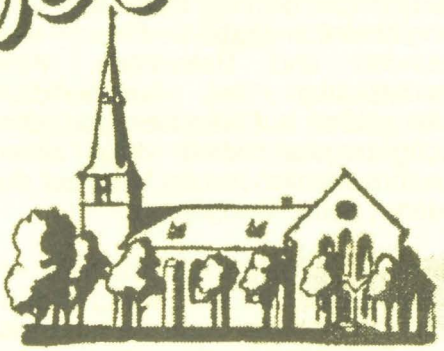
Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.

Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter
https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode

Wegweiser

-Kostenlos-

Zum Mitnehmen



Neues aus der Ev. Luth.
Kirchengemeinde Werther

SEPT./NOV.98

PRO NOBIS PRO CHRISTO

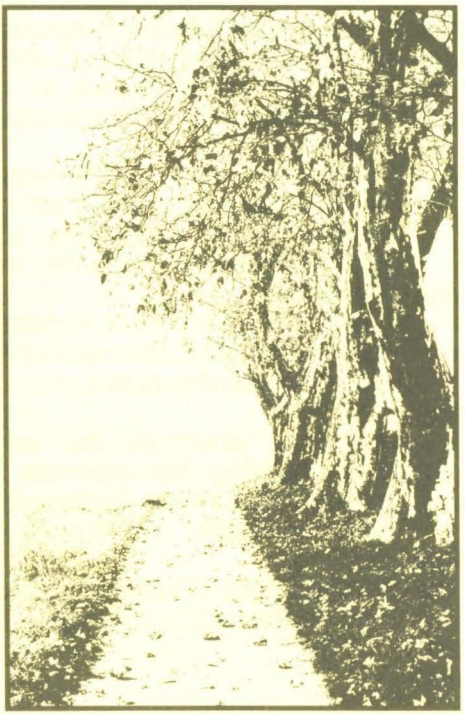


Foto: Nahler

CHRISTUS IST FÜR UNS GESTORBEN UND WIEDER LEBENDIG GEWORDEN. DIESES FÜR UNS MACHT UNS FREI VON DEM PRINZIP FÜR UNS SELBST.

Zu Römer 14, 7-9

Christian Fürchtegott Nothanker

Igel auf Abenteuerreise

Die Sommerferien haben begonnen, doch bevor die Schulen ihre Tore geschlossen hatten, haben wir noch rechtzeitig unsere Gruppenaktivität gestartet.
Wir gingen in der Turnhalle des ev. Gymnasiums in Werther auf Schatzsuche. Unsere Kinder hatten in den Wochen zuvor das Leben der Indianer durch verschiedene Aktionen kennengelernt. Auch heute war es so, daß ein alter Indianer ihre Hilfe benötigte. Nachdem alle umgezogen waren und sich durch einen „wilden Tanz" warm gemacht hatten, ging es richtig los. Durch einen Brief erhielten alle die Mitteilung, daß irgendwo im Land der Indianer ein Schatz vergraben war. Um ihn zu bekommen, mußte man viele gefährliche Abenteuer bestehen. Als erstes mußte man ein Bild mit Tieren zusammenpuzzlen, um überhaupt starten zu können. Dann ging es über einen hohen Berg, der aus einer Bank bestand, die in Ringe gehängt worden war. Das war vielleicht eine stürmische und zugleich wackelige Angelegenheit. Von dort aus mußte man durch eine Höhle, die von einem Löwen bewacht wurde. Großen Spaß hatten die Eltern mit ihren Kindern, als es darum ging, durch Zelte zu krabbeln, die aus vielen Hulla-Hoop-Reifen bestanden. Jetzt wurde es „gefährlich". Wir näherten uns einem Fluß, in dem es von Krokodilen wimmelte. Doch mit Hilfe einer Hängebrücke schaffte es ein jeder unversehrt ans andere Ufer zu gelangen. Nach dieser gefahrvollen Aufgabe mußte nun auch der Bärenberg bezwungen werden, der für so manchen ein sehr hohes Hindernis darstellte, das man jedoch trotz der kurzen Beine mit Hilfe von Eltern und Geschwistern gut bewältigen konnte. Weiter ging es am Nest des Raben vorbei, der viel Spaß daran hatte, Erwachsene und Kinder zu ärgern. Zum guten Schluß einer Runde durfte jedes Kind einen Stein (verschiedene Bälle) vom Schatz entfernen, so daß nach vielen Runden der Bonbonschatz von schwitzenden Kindern und „erschöpften" Eltern freigelegt worden war. Anschließend bauten wir mit Hilfe der Eltern die Geräte ab, so daß wieder Platz wurde für Indianerspiele und Entspannungsübungen. Nach Spiel und Spaß zogen wir uns um, da wir bei gutem Wetter bei einer Familie grillen wollten.
Da es für mich eine der letzten Aktionen im Kindergarten Oststraße war, hatten sich unsere Eltern etwas Besonderes ausgedacht. Geplant war, daß wir mit PKW, die Strecke bis zur Osningstraße zurücklegen wollten. Doch als ich zur Tür der Turnhalle heraustrat, wurden mir die Augen verbunden und ich mußte mich auf die Suche nach verschiedenen Kleidungsstücken begeben. Diese bestanden aus einer Latzhose, dickem Pullover, einer dicken Jacke sowie einem bunten Strohhut, die bei ca. 22° C doch sehr wärmend wirkten. Kurze Zeit später erfuhr ich jedoch den Sinn und Zweck dieser Verkleidung, denn auf dem Parkplatz fuhr ein geschmückter Trecker vor. Dieser Trecker steht sonst beim Trecker-Veteranen-Club und ein Opa war so freundlich, ihn an diesem Tag zur Verfügung zu stellen, sowie auch sich die Zeit zu nehmen, zu fahren. Bei Würstchen und Getränken beendeten wir unseren Nachmittag und er wird allen, die daran teilgenommen haben, noch lange in schöner Erinnerung bleiben.
Anke Elsmann